

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,60

133. JAHRGANG | KW 08
Donnerstag, 25. Februar 2021

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**KUNST IM
„ZOLLART“
KOBLACH**

KOBLACH

Mit der Adaptierung des Zollamts Koblach in „ZollART“ können jährlich fünf bis sechs künstlerische Positionen gezeigt werden. Der Ausstellungsraum ist nicht betretbar, kann aber rundherum jederzeit eingesehen werden.

Weitere Informationen unter www.kunstvorarlberg.at!

HOHENEMS

Kostenlose Corona-Tests auch im März.

Anmeldung:

www.vorarlberg.at/vorarlbergestet

Immer Mo, Mi und Fr, 17 – 20 Uhr,

Foyer Löwensaal

GÖTZIS

Einkaufen in der Region – frische Farben, internationale Trends und persönliche Beratung.

www.goetzis.info

ALTACH

Gratis COVID19-Antigen-Test: Die Teststation ist geöffnet. Anmeldung: <https://vorarlbergestet.lwz-vorarlberg.at>
So – Do, 11 – 19 Uhr, beim Stadion Schnabelholz

MÄDER

Kostenlose Rechtsberatung durch die Kanzlei Giesinger, Ender, Eberle & Partner
Mittwoch, 3. März 2021, 18 – 19 Uhr,
Gemeindeamt Mäder

EDITORIAL

ZollAMT wird ZollART

Ein Zollamt als Galerie? Das hätte sich früher niemand vorstellen können. Nun aber verschwinden die Grenzen in den Köpfen und das stillgelegte Koblacher „Zollhüsle“ erhält eine neue Nutzung. Für Kunstschaffende ist es ein Anliegen, präsent zu sein und den öffentlichen Raum stärker mit Kunst zu bespielen. So wird der Weg zu Menschen erleichtert, die neugierig genug sind, sich spontan von künstlerischen Arbeiten überraschen zu lassen. Mit der Adaptierung des Zollamts am Rheindamm beim Grenzübergang Koblach/Schweiz konnte diese Idee im Schauraum „ZollART“ dank des Entgegenkommens des Landes Vorarlberg und durch die Eigenleistung von Mitgliedern des Vereins „KunstVorarlberg“ realisiert werden. Jährlich werden in dem von allen Seiten einsehbaren Schauraum „ZollART“ fünf bis sechs künstlerische Positionen von Mitgliedern von „KunstVorarlberg“ und Gästen des Vereins gezeigt. Bis Mitte Mai wird May-Britt Chromy-Nyberg mit einer „Konferenz der Möwen“ den Raum bespielen, wobei dutzende Seemöwen unterschiedlichster Arten auf Klimawandel und Umweltverschmutzung verweisen, bevor Dorothea Rosenstock und Franziska Stiegholzer mit der Schau „weiter knüpfen“ das Interesse vieler Passanten bis Ende Juli wecken werden. Der Ausstellungsraum ist nicht betretbar, kann aber rundherum jederzeit eingesehen werden. Beim Eingang finden Sie Informationen sowie auch Kunstkarten des Vereins „Kunst Vorarlberg“ zur freien Entnahme.

Hilda Keemink Egle
Organisation